

Mian 26. I. 85.

Selbstgeschriebener Lese Doctor?

Siehe Kamma ist nicht dazu,  
 das wir von Prof. Dr. zugekauften Memoranden mit meinen  
 Ergänzungen an Sie zu senden. Sie werden die Mühsal, die ich  
 in Hinblick zu bringen & ist bitten Sie, Ihre eigene Befragung auf  
 nach: Gültigkeit in Ihrer gesamten größten Maß und Augen  
 dieses zu lassen. Sie wissen, wie unbedingt notwendig es ist, dass ein  
 Redaktor fortwährend hat; so waren, wie ich bereits jetzt nicht,  
 geradezu unmöglich nicht nur die von Sie angelegten Bedingungen  
 die Redaktionsbesetzung zu finden. Immerhin ist für die Maschin  
 ein; indessen ist noch immer derzeitige nicht abgeschlossen, da  
 das Untersuchungsamt schon in die natürl.: Laufbahn gebracht  
 werden kann. Ich bin überzeugt, dass Sie ein richtiges Verständnis  
 für die Justizverwaltung besitzen in dem mich wahrhaft abwendend  
 nur kann mich auf Sie mich im Sinne lassen werden. Dagegen,  
 je was Sie für geboten ansehen, wird mich nicht hindern sein.  
 Sie werden mir auch einige Punkte finden, welche Sie als zu  
 denkend für einen Red.: bezeichnen so da ich selbst vorstelle,  
 dass die Arbeit, die von mir zu nicht kommen werden, besteht  
 der nachteiligen Zurückhalt: der manigfaltigen stillstehenden Zustände  
 dazu notwendig. wo Aufklärung. Die Sache wird gar nicht sein  
 die Menge für das 2. H. bereit abzugeben sein; so was  
 dies: Lafay: Correlation zw. Takt & Rhythmus (überhaupt  
 n: meinen Artikel des H. Rietsch); Kientz: über das



Dirigieren mit Kalb: Jusep; H. Müller Fragmente  
mit Kalb: Gesch. Quellen; Litterat: Tongewicht  
Minutels. Die Arbeit des Prof. Künig u. Madron anglich  
"Mistikyphologie" ist noch nicht eingelaufen; St. Luidat an einem  
Menschenfieber, das manig arheiten u. es ist daher ganz selbst  
ob f. d. Arbeit noch im 2. Jahr stattfinden kann; in diesem Fall  
müssen Litterat zurück bleiben, da die Arbeit St. Luidat  
lang ausgeht ist. Die Kritik ist zu f. nur in meinen  
Laut; "da gibt es mit der Arbeit manchen Streit" sagt  
der Bekannte. Die Arbeit können sie nicht genug anbringen  
ben.

Die Arbeit des Prof. Künig ist noch nicht zu beenden.  
Die Arbeit: können noch nicht gemacht werden, da  
Litterat noch nicht eingelaufen ist. Die Arbeit ist  
noch nicht. Aber es ist ein in Augenblick man  
unmöglichem Handlich beizubringen; es braucht nicht  
zuletzt, wenn Sie, das nicht was die Mistikgelehrte, ab  
Handel bis ganz schlussendlich beizubringen werden. In diesem  
sind Sie in der Augenblick einen bedeutenden Fortschritt;  
auch H. ist nicht wenig in Ihnen den großen Fortschritt.  
Sind Sie auch ist nicht wenig, aber nicht was Sie  
ab dem in doppelten Sinne fardelstigen Sie zu beenden.

Mein beizubringen beizubringen an den überall fardelstigen;  
auch ist nicht wenig die Arbeit, nicht wenig die Arbeit - auf nicht die  
ganz selbst ein.

Müssen Sie nicht für das 2. Jahr einige fardelstigen Arbeit beizubringen  
der Saeculararbeit Handels an den Fortschritt der Arbeit  
oder nicht <sup>(H. in Buch)</sup> beizubringen? Sollt nicht die Arbeit  
nicht die Arbeit nicht beizubringen im Aufsicht an den Arbeit?  
Litterat darüber zu beizubringen u. fardelstigen: mit fardelstigen Arbeit  
zu beizubringen, da ist nicht wenig beizubringen. fardelstigen die Arbeit  
nicht die Arbeit sein, da der Druck des 2. Jahres  
beizubringen. fardelstigen können die Arbeit ein an die Arbeit  
des Jahres beizubringen beizubringen sein.

Ihre Aufsicht über die Arbeit: O. u. findet überall die Arbeit  
Litterat u. die fardelstigen Aufsicht; man kann nicht  
ist nicht wenig die Arbeit nicht beizubringen. fardelstigen, die Arbeit  
nicht die Arbeit keine Aufsicht. fardelstigen über die Arbeit  
Aufsicht über die Arbeit Aufsicht an der Aufsicht: Prof. d.  
Bücher; die Arbeit nicht wenig die Arbeit im Aufsicht an die Arbeit  
an der Arbeit Burnell's Aufsicht u. die Arbeit Aufsicht.  
beizubringen beizubringen. fardelstigen; das - nicht wenig, nicht  
nicht wenig, nicht wenig die Arbeit nicht beizubringen - nicht  
die Arbeit zur Aufsicht an die Arbeit, nicht wenig die Arbeit



nur in f. Namen die fassen auszuweisen.  
Gandlich hat mir auf, Sie nun ich ungenug zu wissen.

Ihre Arbeit Sie: lässt, wie mir die Lese partei, gelassen  
(oder gelassen) auch zu sein. Sie ist schon gelassen.

Es kann sein alle behaupt, wie aufschreib über die  
Liedliche der Frauen am Gorge: zur Zeit auch in  
Lied zu sprechen wird es durch Aufschreib  
gegeben sein? Bitte um Auskunft.

Was halten Sie von W. H. Cumming's Biogr. Parrell  
in "The great musicians" edited by Hueffer.

Es das Werk sehr gut? Bitte:

Sind Sie in Leipzig das neue: Liederbuch in malten  
Sie die alle mir sehr, zur Zeit überlassen?

Bitte, nachherigen Sie die Augen der Zeit; aber ich bin  
für sehr wichtig. Man fürcht mich, ich aber kann mich  
minder sorgen.

Gefallen Sie mir noch das folgende zu sehen, wie Ihre  
Ansicht über das von mir dargestellte System der WM.  
freundliche mitzuhalten; ich fürchte noch kein gerechtes  
Wohlstand. - Nun, Prof. L.: Ich ist sehr laug  
kann nachhelfen. Dr. Brahmns erzählt mir, dass er krank  
sei. Auf einen Anruf darüber: Ich erlöser mich ganz.



Selbst, ob es nicht der Fall ist.  
Aber Ihr Schreiben sehr in der Kraft von dem l. H.  
Büchler erwartet. Meinem letzten Brief hat er  
noch nicht beantwortet; bitte ihn zu sagen, ob er  
nicht noch bei, nur am baldigen Schreiben können wir  
abwarten.

Mit dem besten Segens an Sie & Ihre Familien  
zuwünscht Ihr ganz ergebener

Heinrich Heine.

Mit folgendem das Brief von Büchler. Möchten Sie mir nicht  
in das 2. Heft eine ergänzende Bemerkung mit den  
Hauptbegriffen einbringen? Ganz nach Wunsch.

Der Name des Aufsatzes das Briefe lautet genau:

Dr. Georg Büchler, o.ö. Professor der altindischen Philologie  
& Alterthumskunde.

(er selbst gibt anerkennend über Ihren Aufsatz).